

LESERMEINUNG

Zur Boppi-Initiative

Kürzlich wurde die Boppi-Initiative dem Stadtrat zur Vorprüfung vorgelegt. Die Initiative will verhindern, dass ein Teil der Boppartshof-Wiese mit einer Tagesbetreuung überbaut wird. Das Quartier befürchtet eine erhebliche Abwertung und Nutzungseinschränkung seiner Fussball- und Spielwiese. Zudem fühlen sich die Betroffenen bei der Standortsuche übergangen beziehungsweise nicht ernst genommen. Der Wolfganghof erlebte in den letzten Jahren einen beängstigenden Bauboom und es wurde fast jeder Quadratmeter zugebaut. Immerhin bleibt der Schösslihang vorerst verschont. Die Stadtpolitik hat es schlicht versäumt, weitsichtig sich die nötigen Raumreserven für seine

Infrastruktur zu sichern. Stattdessen wollen sie den letzten intakten Grün- und Begegnungsraum im Quartier zustellen. Es ist verständlich, dass sich Widerstand gegen diese Pläne erhebt. Die Geschichte wiederholt sich zum x-ten Mal: Ob Sömerliwiese, Girtannerswiese oder das Wiesli im Museumsquartier, überall regt sich Unmut über die Passivität oder Unkenntnis gegenüber den Menschen in den Quartieren, deren Lebens- und Wohnqualität als Partikularinteresse abgetan wird. Es ist deshalb Zeit, die Stadtpolitik im Umgang mit diesen Bedürfnissen neu und richtig auszurichten. Unterstützen wir uns stadtweit gegenseitig für lebenswerte Quartiere.

Reto Schmid, St. Gallen